

## Rundgang 2010, Begrüßungsrede

Sehr geehrte Frau Ministerin, liebe Kolleginnen und Kollegen, Studierenden, verehrte Gäste,

einmal im Jahr öffnet die HBK ihre Türen zum Rundgang für Besucher aus Stadt, Region und darüber hinaus, um Einblicke in aktuelle Projekte und Forschungsergebnisse des letzten Studienjahres zu geben, und ich möchte Sie alle hiermit sehr herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung begrüßen.

Im Zentrum des heutigen Abends steht Ihr Besuch, sehr geehrte Frau Ministerin Wanka, und ich freue mich gemeinsam mit unseren Gästen auf Ihr Grußwort. Wir danken Ihnen, dass Sie schon so kurz nach Ihrem Amtsantritt Ihr Versprechen einlösen, das Sie vor kurzem der Landeshochschulkonferenz gegeben habe, nämlich jede einzelne Hochschule zu besuchen. Es ehrt uns, dass wir zu den ersten gehören, vielen Dank dafür.

Wir haben in einem ersten Gespräch gemeinsam mit dem Präsidium schon einige Themen und Perspektiven erörtert, die uns aktuell und in nächster Zukunft beschäftigen. Aber heute ist nicht der Anlass, über Hochschulentwicklung, Zielvereinbarungen oder Bologna zu sprechen, heute Abend möchten wir Ihnen die Hochschule vorstellen, Einblick geben in die Einrichtungen und Institute, Werkstätten und Ateliers, und einen Vorgeschmack auf ein wieder einmal sich selbst übertreffendes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm an allen Standorten der HBK und im öffentlichen Raum. Längst ist der Rundgang nicht mehr nur ein internes Hochschulereignis, sondern eine Plattform der Begegnung für alle kreativer Innovation Interessierten. Die Kolleginnen und Kollegen wie auch die Studierenden sind neugierig auf Sie, möchten Sie kennen lernen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Seien Sie uns willkommen, nicht nur heute Abend, sondern noch bei vielen weiteren Anlässen, und sicher auch im Namen unserer zahlreichen Gäste aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft in Stadt und Region darf ich sagen: herzlich willkommen in Braunschweig!

Natürlich dürfen nun unsere Ehrengäste, die trotz Ferienzeit, Sommerhitze und Fußball-WM heute Abend bei uns sind, nicht unerwähnt bleiben, verbinden uns doch eine Vielzahl von Kooperationen:

Ich begrüße hiermit sehr herzlich

die Landtagsabgeordnete des Bündnis 90 / Grüne, Frau Dr. Heinen-Klajic,  
Frau Dr. Hartung vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur,  
Frau Prof. Dr. Rode-Breyman, neue Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater Hannover und  
Herrn Prof. Dr. Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig,  
Herrn Henkel, Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz sowie Herrn Vassel,  
Herrn Richter geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Nord/LB-Öffentliche,  
und Herrn Dr. Meier, Hauptgeschäftsführer der IHK Braunschweig,

des weiteren begrüße ich sehr herzlich die Mitglieder des Rates der Stadt Braunschweig:

Herrn Seht, Fraktionsvorsitzender der CDU in Vertretung des Oberbürgermeisters Dr. Hoffmann sowie die  
Ratsmitglieder Frau Ochmann und Herrn Schrader,  
und den Leiter des Braunschweiger Stadtmarketing, Herrn Leppa

Ich begrüße sehr herzlich die Repräsentanten der Kultur- und Bildungseinrichtungen in Stadt und Region, heute  
zahlreich vertreten durch

Herrn Prof. Dr. Ermert, Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel,  
Herrn Prof. Dr. Schmidt-Glinzer, Direktor der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel,  
Frau Dr. Hollberg, neue Direktorin des Städtischen Museums Braunschweig,  
Herr Prof. Dr. Joger, Direktor des Staatlichen Naturhistorischen Museums,  
Hilke Wagner, Leiterin des Kunstvereins Braunschweig,  
Ulrike Lorenz, Leiterin des Kulturbüros Wolfsburg  
und Veit Görner, Direktor der Kestnergesellschaft Hannover.

Was wäre die HBK ohne Resonanz in den Medien?, heute vertreten durch  
Frau Schimmelpenning für den NDR und  
Frau Dr. Rothärmel von der Braunschweiger Zeitung, herzlich willkommen auch Ihnen.

Dass ich nun unsere Förderer und Sponsoren zuletzt begrüße, damit verbindet sich keine Nachlässigkeit, sondern eine besondere Wertschätzung und natürlich ein ganz herausragender Dank für die großzügige Unterstützung:

Sie gebührt heute zuallererst unserem Hauptsponsor des diesjährigen Rundgangs, der Volkswagen Financial Service AG und insbesondere Herrn Rodermund, Leiter der Abteilung Sponsoring und Events. Sie haben nicht nur ein Hauptereignis, die „caravana fusca“, besonders gefördert, sondern es uns auch ermöglicht, das Rundgangsprogramm nachhaltig zu kommunizieren und wirklich zu einem öffentlichen Ereignis in Braunschweig zu machen, unterstützt durch die erstmalige Medienpartnerschaft der Braunschweiger Zeitung. Herzlichen Dank dafür.

Aber was wäre schließlich der Rundgang ohne die zahlreichen Projekte und Präsentationen, auch diesmal wieder ermöglicht durch die großzügige Bewilligung zahlreicher Anträge durch unseren Fördererkreis, dessen Vorsitzenden, Herrn Dr. Huck ich ebenfalls sehr herzlich begrüßen möchte.

Dass Sie alle heute gekommen sind, zeigt einmal mehr, dass die HBK Braunschweig in Stadt und Region bestens vernetzt und anerkannt ist und sich auf ihre Kooperationspartner, Förderer und Sponsoren auch in finanziell schwierigeren Zeiten verlassen kann. Das ist einerseits beruhigend, andererseits auch Ansporn für die nächsten Jahre, in denen die HBK, ab Oktober unter neuer Leitung, ihre Position behaupten muss, ihr universitäres Profil als zweitgrößte deutsche Kunsthochschule weiter schärfen und international noch nachhaltiger vernetzen muss. Aber heute geht es nicht um Abschied, sondern um Begrüßung und Dank.

Besonderes Anliegen ist mir deshalb, den Hauptakteuren zu danken, allen Mitwirkenden aus Kunst, Gestaltung und Wissenschaft, den Lehrenden, Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung und insbesondere meinen Stabsstellen für die umsichtige und umfassende Vorbereitung des Rundgangs. Viel Spannendes, Überraschendes, nie Gesehenes und Unerhörtes und Spektakuläres erwartet Sie. Eine besondere Erwähnung wert ist mir an dieser Stelle die sicherheitstechnische Beratung und Assistenz durch die Feuerwehr Braunschweig, die anlässlich eines Feuerevents von Henrik Klausen, heute ab 20:00 Uhr im Atelierhaus Blumenstraße, zum Einsatz kommt. Zuvor aber startet die Performance „Gefühlsmaschine“ im Weidenhof und ab 19.30 Uhr die „caravana fusca“ auf dem Johannes-Selenka-Platz, eine Kunstaktion von Studierenden der HBK und brasilianischen Partneruniversitäten. Im Foyer stellt sich das Studentische Projektbüro mit Performances vor, im ArtMax, Café KAWA und Künstlerclub kochen Professoren für Sie und auch die Fußballfans unter ihnen kommen auf Ihre Kosten – wir übertragen hier im Foyer zu vorgerückter Stunde das nächste WM-Spiel.

Auch die nächsten Tage werden spannend, und es lohnt sich, nicht nur einmal wiederzukommen. Besonders möchte ich noch aufmerksam machen auf den Programmpunkt „Nachtflug“ am Donnerstag ab 20 Uhr – wir werden selbst zu Gast bei unseren Gästen sein, bei der METROPOLREGION in Kooperation mit der Bundesinitiative für Kultur- und Kreativwirtschaft. Eine herzliche Einladung auch dazu, wir erwarten zahlreiche prominente Multiplikatoren aus Politik und Gesellschaft, aus Unternehmen und Verbänden der Kreativbranchen, die zur gesellschaftlichen Innovation und damit zur Zukunftsfähigkeit des Landes Niedersachsen maßgeblich beitragen.

Ich wünsche mir, sehr geehrte Frau Ministerin, dass die HBK Braunschweig als kreatives Kompetenzzentrum Niedersachsens noch stärker als bisher, auch in Hannover wahrgenommen wird. Wir wünschen uns im Interesse unserer Absolventen, dass der von Kunst, Gestaltung, Medien und ihren wissenschaftlichen Disziplinen ausgehende innovative Ideentransfer von der Gesellschaft noch mehr als bisher wahrgenommen und von der Hochschulpolitik unterstützt wird. Und schließlich wünsche ich mir, dass die Eigenheiten und damit die besondere Qualität unserer Kunsthochschule, die des besonderen Schutzes von kreativen Freiräumen und Persönlichkeiten bedarf, auch in Zukunft gewahrt und gefördert werden.

Hiermit, meine sehr geehrten Damen und Herren, bin ich am Ende meiner kurzen Begrüßung, Danksagung und Einstimmung ins Rundgangprogramm und darf – endlich – das Wort unserer neuen Ministerin für Wissenschaft und Kultur übergeben, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, danke für Ihren Besuch!

**Barbara Straka**

Präsidentin der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Alle Bild- und Textrechte liegen bei dem Autor. Jegliche Vervielfältigung, Verlinkung oder Weiternutzung bedarf der Zustimmung durch den Autor. Auszugsweiser Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet, sofern die Redaktion davon vorab informiert wird. Das Copyright betrifft alle Seiten und Bestandteile dieser Domain.